

FC Lindau – Damenfußball

Aus nach der Vorrunde bei Kreismeisterschaftsfinale

Bereits nach dem ersten Gruppenspiel beim Kreismeisterschaftsfinale im Damenfußball in der Stadionsporthalle Einbeck stand eigentlich fest, wohin der Weg für die Fußballfrauen des FC Lindau führen würde. Gegen den späteren Kreismeisterschaftsdritten TSV Lauenberg verzeichneten die Engelhardt-Schützlinge mindestens sechs „Riesenchancen“, zwei Pfofenschüsse und überzeugten erneut spielerisch. Was aber fehlte, waren wieder einmal die Tore – und so reichte es am Ende nur zu einem 1:1. Hoffnung auf das Erreichen des Halbfinals kam noch einmal auf, als im zweiten Gruppenspiel ein 2:1-Sieg über Gastgeber FSG Einbeck / Vogelbeck gelang. Die wurde dann aber in der Partie gegen die SG Wolbrechtshausen zunichte gemacht. Allein in den ersten 60 Spielsekunden drei hundertprozentige Torchancen für die Grün-Weißen, aber alle vergeben – am Ende stand eine 0:1-Niederlage zu Buche. Auch beim torlosen Unentschieden gegen den späteren Endspielteilnehmer TSV Dassensen war der FC Lindau das spielerisch bessere Team, stand aber erneut ohne Treffer da. Und so schieden Leonie Drewa & Co. mit nur einer Niederlage als Gruppenvierter aus. Fazit: spielerisch Kreisvizemeister hinter dem Bezirksoberligisten FC Eintracht Northeim, aber „ein Himmelreich für eine Knipserin“ – wo könnte die Damenfußballmannschaft des FC Lindau stehen, wenn nur die Hälfte der sich bietenden Torchancen konsequent verwertet werden würde? Dennoch Glückwunsch an die Mädels, die in jedem Fall eine Bereicherung der Endrunde gewesen waren und sich mit dem Trostpflaster begnügen können, mit der sehr gut agierenden Nicole Janßen die beste Juniorenspielerin des Turniers gestellt zu haben.